Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1881

39 (22.11.1881)

Visual Library

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Dienstag den 22. November 1881.

Inhalt.

Militärische Dienstnachrichten.
Todesfall.

Militärische Dienstnachrichten.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordres vom 16. September d. J. Folgendes Allergnädigst zu bestimmen geruht:

Der Hauptmann von Koppenfels, à la suite des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 und Lehrer bei der Kriegsschule in Erfurt, wird mit einem Patent vom 15. August 1871 als Kompagniechef in das 1. Großherzoglich Hessische Infanterie- (Leibgarde-) Regiment Nr. 115 versetzt. Zugleich werden der Premierlieutenant von Langsdorff II. vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110 als Inspektionsoffizier zur Kriegsschule in Erfurt und der Sekondelieutenant von Westernhagen vom 2. Badischen Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian Nr. 21 als Inspektionsoffizier zur Kriegsschule in Metz kommandirt.

Der Premierlieutenant Dürr vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112 wird, unter Stellung à la suite dieses Regiments, als Adjutant zur 32. Infanterie-Brigade kommandirt, und der Sekondelieutenant Zenner von demselben Regiment zum Premierlieutenant befördert.

Der Portepeefähnrich von Heyden vom 1. Schlesischen Dragoner-Regiment Nr. 4 wird, unter gleichzeitiger Beförderung zum Sekondelieutenant, in das 1. Badische Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20 versetzt.

Vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 wird der Sekondelieutenant Sprenger zum Premierlieutenant — und

vom 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22 der Unteroffizier Sydow zum Portepeefähnrich befördert.

Vom 3. Badischen Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22 wird dem Premierlieutenant Meyer, unter Verleihung des Charakters als Rittmeister und Ertheilung der Erlaubniß zum Tragen der Regimentsuniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen, der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt; zugleich wird der Sekondelieutenant von Haugwitz zum Premierlieutenant befördert.

Vom 1. Bataillon (Gerlachsheim) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 wird der Vizefeldwebel Link zum Sekondelieutenant der Reserve des 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 22 — und

vom 2. Bataillon (Offenburg) 4. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 112 der Vizefeldwebel Kaiser zum Sekondelieutenant der Reserve des 5. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 113 befördert.

Der Hauptmann und Kompagniechef von Carlowitz vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 erhält die Genehmigung zur Anlegung des Ritterkreuzes des Königlich Schwedischen St. Olaf-Ordens.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 16. September d. J. ist Folgendes bestimmt worden:

Zu Artillerieoffizieren werden ernannt:

Die außeretatsmäßigen Sekondelieutenants von Unger, von Beck des 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14, Harkort, Faustmann, von Splawa-Neymann, Bittmann des 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 30.

Vom 2. Bataillon (Offenburg) 4. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 112 wird der Vizefeldwebel Stigler zum Sekondelieutenant der Reserve des 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 30 und

vom 1. Bataillon (Gerlachsheim) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 der Vizefeldwebel Gärtner zum Sekondelieutenant der Reserve des Badischen Fuß-Artillerie-Bataillons Nr. 14 befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 4. Oktober d. J. ist dem Oberstlieutenant außer Diensten Röder von Diersburg, zuletzt im damaligen Großherzoglich Badischen Feld-Artillerie-Regiment, der Charakter als Oberst verliehen worden.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 6. Oktober d. J. ist Folgendes bestimmt worden:

Der Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve Dr. Burck vom 1. Bataillon (Bruchsal) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 wird zum Assistenzarzt 1. Klasse der Reserve und

der Unterarzt Wicke vom 2. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 32, unter Versetzung zum 3. Badischen Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22, zum Assistenzarzt 2. Klasse befördert.

Der Assistenzarzt 2. Klasse Dr. Gerstacker vom Badischen Pionier-Bataillon Nr. 14 wird zum Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14 versetzt und dem Assistenzarzt 1. Klasse Dr. Päßler vom Badischen Fuß-Artillerie-Bataillon Nr. 14 der Abschied bewilligt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 18. beziehungsweise 20. Oktober d. J. ist Folgendes bestimmt worden:

Der Hauptmann und Kompagniechef Stüber vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 wird mit einem Patent vom 12. Dezember 1871 in das 3. Thüringische Infanterie-Regiment Nr. 71, dagegen der Hauptmann und Kompagniechef Boeckh von der Hauptkadettenanstalt in das 5. Badische Infanterie-Regiment Nr. 113 versetzt.

Der Hauptmann Schodstaedt, Kompagniechef vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114, wird dem Regiment, unter Beförderung zum überzähligen Major, aggregirt.

Der Hauptmann Freiherr von Seckendorff, aggregirt dem 6. Badischen Infanterie-Nr. 114, wird als Kompagniechef in das Regiment einrangirt.

Der Sekondelieutenant Credner vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112 wird von seinem Kommando zur Dienstleistung beim Thüringischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 19 entbunden.

Zu Sekondelieutenants werden befördert:

Die Portepeefähnriche von Schmid und Hoffmann vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110, Buser vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111, Freiherr von Rotberg und von Obernitz vom 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20, Müller und Franke vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113, Schütt und Schulz vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114, von Friedrichs vom 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17, Mayer vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112 und von Fritsche vom Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14.

Zu Portepeefähnrichen werden befördert:

Die Unteroffiziere Deichmann vom 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22 und Gelpcke vom 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20.

Den Majors zur Disposition: Rheinau, Bezirkskommandeur des 2. Bataillons (Stockach) 6. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 114, und Schmitt, Bezirkskommandeur des 2. Bataillons (Lörrach) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113, wird der Charakter als Oberstlieutenant verliehen.

Vom 2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 wird der Vizefeldwebel Meßmer zum Sekondelieutenant der Reserve des 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 22 befördert.

Vom 2. Bataillon (Offenburg) 4. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 112 wird dem Sekondelieutenant von der Landwehr-Infanterie Pfisterer der Abschied bewilligt.

Vom 1. Bataillon (Freiburg) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113 wird der Vizefeldwebel Arens zum Sekondelieutenant der Reserve des 5. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 113 befördert.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Vom 2. Bataillon (Lörrach) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113 wird der Vizefeldwebel Markstahler II. zum Sekondelieutenant der Reserve des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 befördert; dem Premierlieutenant von der Landwehr-Infanterie Dreher wird der Abschied bewilligt.

Die Genehmigung zur Anlegung fremdherrlicher Orden erhalten:

Der Generallieutenant von Scheffler, Kommandeur der 29. Division, für das Großkreuz des Königlich Schwedischen Schwert-Ordens,

der Generallieutenant von Barby, Kommandant von Rastatt, für das Großkreuz des Königlich Dänischen Danebrog-Ordens,

der Generalmajor von Grolman, Kommandeur der 55. Infanterie-Brigade, für das Großkomthurkreuz des Großherzoglich Sächsischen Falken-Ordens,

der Generalmajor von Ditfurth, Kommandeur der 57. Infanterie-Brigade, für das Komthurkreuz I. Klasse des Großherzoglich Hessischen Verdienst-Ordens Philipps des Großmüthigen,

der Generalmajor von Meyerinck, Kommandeur der 29. Kavallerie-Brigade, für das Fürstlich Waldeck'sche Militär-Verdienst-Kreuz I. Klasse,

der Oberst von Vogel, Kommandant von Karlsruhe, für das Kommandeurkreuz II. Klasse mit Schwertern des Königlich Norwegischen Ordens des heiligen Olaf,

der Oberst Freiherr Röder von Diersburg, Kommandeur des 3. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 111, für das Kommandeurkreuz I. Klasse des Königlich Schwedischen Schwert-Ordens,

der Oberst Krüger, Kommandeur des 4. Badischen Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm Nr. 112, für das Kommandeurkreuz I. Klasse des Königlich Norwegischen Ordens des heiligen Olaf,

der Oberstlieutenant von der Lühe, Kommandeur des 3. Badischen Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22, für das Komthurkreuz II. Klasse des Großherzoglich Hessischen Verdienst-Ordens Philipps des Großmüthigen und

der Oberstlieutenant von Frankenberg-Proschlitz, Kommandeur des 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiments Nr. 20, für das Komthurkreuz des Großherzoglich Sächsischen Falken-Ordens.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 18. Oktober d. J. ist Folgendes bestimmt worden:

Der Oberst von Melchior, à la suite des 6. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 114 und beauftragt mit der Führung der 56. Infanterie-Brigade, wird, unter Ernennung zum Kommandeur dieser Brigade, zum Generalmajor befördert.

Der Oberstlieutenant Freiherr von Dörnberg, beauftragt mit der Führung des Kurmärkischen Dragoner-Regiments Nr. 14, wird zum Kommandeur dieses Regiments ernannt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Die Majore Wachs, Eskadronchef vom 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20, und Freiherr von Rothkirch-Panthen, Eskadronchef vom 3. Badischen Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22, erhalten ein Patent ihrer Charge.

Die Portepeefähnriche von Boltog des 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14, Wilke und Köhnemann des 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 30 werden zu außeretatsmäßigen Sekondelieutenants befördert.

Die Vizefeldwebel Feez vom 2. Bataillon (Koblenz) 3. Rheinischen Landwehr-Regiments Nr. 29, Pfau vom 2. Bataillon (Wiesbaden) 1. Nassauischen Landwehr-Regiments Nr. 87, und Abele vom Reserve-Landwehr-Bataillon (Frankfurt a. M.) Nr. 80 werden zu Sekondelieutenants der Reserve, respektive des 5. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 113, des 6. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 114 und des 3. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 111 befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 1. November d. J. ist der Assistenzarzt 1. Klasse der Landwehr Dr. Schlechter vom 2. Bataillon (Heidelberg) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 zum Stabsarzt der Landwehr befördert und

der Oberstabsarzt 1. Klasse Dr. Becker, Garnisonarzt in Rastatt, als Regimentsarzt zum 5. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 65 versetzt worden.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 8. November d. J. ist Folgendes bestimmt worden:

Der als Adjutant bei der 55. Infanterie-Brigade kommandirte Hauptmann von Klöden, à la suite des Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regiments Nr. 1, wird, unter Entbindung von seinem Kommando, als Kompagniechef in das 4. Garde-Grenadier-Regiment Königin versetzt. Gleichzeitig wird der Premierlieutenant von Goßler vom 4. Garde-Regiment zu Fuß, unter Stellung à la suite dieses Regiments, als Adjutant zur 55. Infanterie-Brigade kommandirt.

Der Sekondelieutenant von Förster vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114 wird in das 3. Rheinische Infanterie-Regiment Nr. 29 versetzt.

Durch Verfügung des Königlichen Kriegsministeriums vom 25. September d. J. wird der Kaserneninspektor Premierlieutenant a. D. Jaide in Heidelberg nach Jülich und der Kaserneninspektor Grieshammer von Wiesbaden nach Heidelberg versetzt.

Durch Verfügungen des Königlichen Kriegsministeriums

vom 28. September d. J. ist der frühere Vizefeldwebel Nußmann zum Kaserneninspektor in Karlsruhe ernannt worden;

vom 4. Oktober d. J. ist angeordnet, daß die bisher von der Garnison-Verwaltung Karlsruhe wahrgenommenen Garnison-Verwaltungsgeschäfte für Durlach mit dem 1. Januar 1882 an eine besondere selbstständige Verwaltung übergehen, welche unter der Firma „Garnison-Verwaltung Durlach" als öffentliche Lokal-Verwaltungsstelle funktioniren wird, sowie daß der Kaserneninspektor Tröndle in Durlach nach Metz und der Kaserneninspektor Böttger von Metz nach Durlach versetzt werden.

Seitens der Königlichen 3. Ingenieur-Inspektion sind zum 1. November d. J. die Sekondelieutenants Ullrich II. vom Pionier-Bataillon Nr. 15 zum Badischen Pionier-Bataillon Nr. 14 und Brauns vom letztgenannten zum Pionier-Bataillon Nr. 15 versetzt worden.

Ferner hat obige Behörde die durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 18. Oktober d. J. zu außeretatsmäßigen Sekondelieutenants in der 3. Ingenieur-Inspektion beförderten Portepeefähnriche Giertz, Friedrich, Weisse, Brauns und Glimpf des Badischen Pionier-Bataillons Nr. 14 wie folgt auf die Bataillone vertheilt:

Die Sekondelieutenants Friedrich und Weisse zum Badischen Pionier-Bataillon Nr. 14, Brauns zum Pionier-Bataillon Nr. 15, Giertz und Glimpf zum Pionier-Bataillon Nr. 16.

Todesfall.

Gestorben ist:

am 1. August 1881: Gilm von Rosenegg, Josef, Oberstlieutenant a. D., zu Baden-Baden.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg